



Berlin N., den 9. April 1903.  
Krausnickstr. 7.

Verhörtet Freund.

Meine Mühseligkeit genügt, auch  
wäre ich Ihnen bald, wenn ich  
auch, was ich herzlich bedauere,  
einen fast negativ lautenden Be-  
scheid geben muß. Die Angelegenheit  
des Vereins bezüglich seiner weiteren  
Forterhaltung schwebt noch ganz in  
der Luft. Von längerer Zeit habe ich  
den Mitgliedern im Comité mitgeteilt,  
daß ich entschlossen bin, von der  
Leitung zurückzutreten und erwerbe  
ihre resp. Vorschläge, um bei Zeiten  
für den Uebergang zu sorgen. Die  
Antworten haben kein definitives  
Resultat zu Tage gefördert, so daß  
ich entschlossen bin, den gegen-  
wärtigen (18.) und den folgenden

zuletz (den 19.) noch fortzuführen und dann die Thore zu schließen, wenn nicht inzwischen anderer Rat geschafften würde. Für beide Jahre aber ist das literarische Bedürfnis gedeckt. Fünftens wäre es gut, zu erfahren, wie viele Drumbagen das Werk des H. v. Cliva betragen würde. Es ist zu bedenken, daß das Gros unserer Mitglieder — und wir müßten mit denselben rechnen — solche rein wissenschaftl. Werke, die nur eine Lücke in der Litteratur ausfüllen wollen, nicht begehrt. Was werden Sie sagen, wenn ich Ihnen versichere, daß unter allen Mitgliedern nicht 10 herauszurücken waren, welche für den Keimbearb. Commentar ed. Derenburg und danken wollten. Die Wünsche der Mit.

glieder sind gar verschieden - ein  
correspondes Min, H. Wesselys Schrifften,  
Salmdische Commentare u. dgl.  
werden verlangt. Der wirklich  
wissenschaftl. Hauptpunkt ver-  
hitt nicht der selbste Teil der  
Mitglieder - von wem sollen wir  
nun Geld erhalten? Wir müssen  
daher sehen, verschiedenes zu bringen,  
um einen jeden möglichst zu befrie-  
digen.

Somit kann ich für jetzt noch keinen  
definitiven Bescheid geben.

Meine jüngste Schrift, die gestern  
aus der Druckerei hervorgegangen,  
erhalten Sie heute, wiewol sie erst  
nach dem Feste zur Bearbeitung ge-  
langen wird. Vielleicht interessiert  
Sie das eine oder das andere darin.  
Mit bestem Grusse zum Feste von  
m. l. Frau u. Herrn Freude  
In Berlin.